

## FÜRBITTEN

Guter Gott, gern möchten wir die Tür öffnen und deine Wärme in die Kälte zwischen uns einlassen, deinen Frieden in unsere Auseinandersetzungen, deine Liebe in unsere Achtlosigkeit. Wir bitten dich: Lass uns glauben und weitersagen, dass du unser Leben teilst. Lass uns weiter hoffen und tun, dass Menschen geholfen wird an Leib und Seele. Lass uns weiter fragen und bitten, dass es gerechter und friedvoller zugehe auf unserer Erde. Du Gnädiger, ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.

## VATERUNSER

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

---

Die **KOLLEKTE** am 1. Advent ist für Arbeit mit Migrantinnen und Migranten und für Partnerkirchen in Ostasien bestimmt. Sie können Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz ❖ IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82

BIC: GENODEF1GR1 ❖ Betreff: Kollekte 29.11.2020

---

Hrsg. von Pfr. Albrecht Bönisch im Auftrag des Ev. Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz

# HAUSGOTTESDIENST

## am 29. Nov. 2020 ❖ 1. Advent ❖ Zieh mit deiner Gnade ein!

Generalsuperintendentin Theresa Rinecker, Görlitz

## ERÖFFNUNG

*Evangelisches Gesangbuch 17*

*Die erste Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.*

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt! / Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn den Weg bereit. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. *Sacharja 9,9b*

## LIED ❖ Macht hoch die Tür

*Evangelisches Gesangbuch 1*

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudensonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

## PSALM 24

Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, /  
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Denn er hat ihn über den Meeren gegründet /  
und über den Wassern bereitet.

Wer darf auf des HERRN Berg gehen, /  
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?  
Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, /  
wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug:

der wird den Segen vom HERRN empfangen /  
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, /  
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, /  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre? /

Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, /  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre? /

Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar /  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

## GEBET

Gott, deine Macht hilft Schwachen auf und verändert Mächtige. Komm uns  
nahe und präge unsere Tage durch Christus, den Bruder, im Heiligen Geist.  
Amen.

## LESUNG AUS DEM ALTEN TESTAMENT

*Sacharja 9,9-10*

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe,  
dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem  
Esel, auf einem Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim  
und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn  
er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem  
Meer zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

## BETRACHTUNG

Sofort, es geht gar nicht anders, ist im Advent Musik in meinem Ohr. Lieder und  
feierliche Klänge gehören einfach dazu. Ebenso wie der Kranz, an dem die erste  
Kerze brennt. Licht wird es und Musik soll es geben für einen großartigen

König. Was für eine Freude, wenn der Richtige kommt. Keiner, dem es zuerst  
und vor allem um Inszenierungen in der Öffentlichkeit geht. Keiner, der Unrecht  
an Unrecht reiht. Keiner, der Menschen übersieht und immer alles überstrahlt.  
Festliche Musik soll erklingen für den milden König.

Als ob es die bange Frage nicht gäbe, wie viel Musik denn in diesem Jahr sein  
darf. Von vielen Musizierenden in den Chören und von vielen Künstlern wird  
gerade Verzicht verlangt. Dabei wollen sie und wir mitjublieren für den  
Friedenskönig. Weil der da kommt froh machen und lösen kann mit seinen  
guten Nachrichten und seinem friedensstiftenden Tun. Das alles trifft auf  
unsere Hoffnung, die die Erfahrungen der vergangenen Wochen gegen den  
Strich bürsten will. In diesen Tagen eingeschränkter Bewegungen wächst die  
Sehnsucht. War uns eigentlich bewusst, welches Geschenk das Kommen und  
Besuchtwerden ist?

Wir erleben uns und unsere Gesellschaft verletzlich. Wir leiden an den vielen  
Ungewissheiten. Und legen das alles vor Gott. Sein Prophet, Sacharja, verheißt  
der Stadt Jerusalem den kommenden Gerechten und Helfer, der Frieden  
bringen wird. Für die christliche Gemeinde verbinden sich am 1. Advent diese  
Worte auch mit dem Blick in die Krippe. Dort lässt sich Gott entdecken, der sich  
ganz in die menschliche Existenz hinein begibt und sich birgt im Menschenkind  
Jesus. Und obgleich wir die Krippe und die Sterne schon vor Augen haben und  
obgleich wir Christus als den Auferstandenen bekennen, warten wir doch auf  
ihn. Dass Gott immer wieder nahe kommt und sich aufs Neue verknüpft mit  
unserem Glauben und Lieben und Hoffen – darauf warten wir. Denn wir haben  
ihn nötig. Also, bitten wir ihn: Schick all deinen Töchtern und Söhnen den  
Heiland ins Haus.

## GLAUBENSBEKENNTNIS

*Evangelisches Gesangbuch 804*

### LIED ❖ Tochter Zion

*Evangelisches Gesangbuch 13*

Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem! / Sieh, dein König kommt zu  
dir, / ja er kommt, der Friedefürst. / Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut,  
Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig  
Reich, / Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem  
Volk!

Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein  
Friedensthron, / du, des ewgen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei  
gegrüßet, König mild!